



Wiesbaden, 22. Mai. Der Kaiser unternahm heute morgen mit den Herren seiner Begleitung einen Ausritt.

Die Königin Margherita von Italien ist am Sonntag vormittag mit ihrem Gefolge kurz nach 11 Uhr mittelfst Automobils in Frankfurt a. M. eingetroffen und wiederum im Hotel Fürstenhof abgetrieben.

\* Der König von Sachsen. Das „Preussener Journal“ meldet: Nach den zur Zeit getroffenen Dispositionen geht der König mit seinen Kindern in diesen Sommer während der Schulferien in Selz (Schlitz) in der Provinz Sachsen zu nehmen.

\* Der König von Belgien ist Sonntag früh in Gm a eingetroffen.

\* Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers von Rußland wurde dem Militärattaché bei der deutschen Botschaft Major Grafen von Ramboisdorff der St. Annen-Orden 2. Klasse mit Brillanten verliehen. Die gleiche Auszeichnung erhielt Oberst v. Bülow und Oberstleutnant Graf v. Hobern.

\* Fürst Nikolaus von Montenegro ist zum Besuche des Kaisers Wilhelm nach Berlin abgereist.

\* Der Großherzog von Baden verließ dem Chef des Geheimen Hofkammeramtes des Kaisers Fürst Graf v. L. u. S. und dem diensttuenden Generaladjutanten und Kommandanten des kaiserlichen Hauptquartiers General der Infanterie v. Plessen den Dankorden der Krone. Weiter erhielt der Kaiser seinen Adjutanten v. G. u. S. den Sankt-Stanislaus-Orden 1. Klasse mit Brillanten, der Generaladjutant des Kaisers Generalleutnant v. S. u. S. und der Besondere v. S. u. S. den Großkreuz des Ordens vom Heiligen Löwen und der Leibartz des Kaisers Dr. J. u. S. das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Heiligen Löwen.

\* Personalnachricht. Der Militärattaché im kaiserlichen Ministerium des Innern Dr. v. v. S. ist zum Regierungspräsidenten in der Oberpfalz ernannt worden.

\* Der Minister der Kreisbauverwaltung in Mecklenburg ist von dort nach Duisburg verlegt. Der Postreife führt künftig die Bezeichnung „Duisburg“.

\* Ueber den Umfang des Postdienstes im Deutschen Reich sind sich in einem im Auftrage des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten erstatteten Berichte folgende Angaben: Im Jahre 1903 waren vorhanden 3110 Postämter, 162 Postapotheken, 181 Dispensarienten in Kantonsbüros, 178 kaiserliche Hauspoststellen, 117 kantonale Hauspoststellen. Im Laufe des Jahres sind neu eröffnet 39 Postapotheken und eine Dispensarienten, die Zahl der Dispensarienten und Hauspoststellen blieb unverändert. Auf eine öffentliche Poststelle, Post- oder Postapothekeneröffnung im Jahre 1903, wohnen; sieht man die Dispensarienten und Hauspoststellen mit in Rechnung, so kommt eine Anwesenheit auf 9476 Einwohner. Die einzelnen Regierungsbezirke weisen, so schreiben die „Ber. Pol. Nachr.“, erhebliche Abweichungen von diesen Zahlen auf, es finden sich verhältnismäßig weniger Poststellen in den baltischen Provinzen, während andererseits die meisten, zumal die hannoverschen Bezirke mit Poststellen reichlicher versehen sind.

\* Ueber die Konferenz der Universitätsdirektoren im Kultusministerium berichten die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ und die „Neuzeitung“: Verschiedene Organisationsfragen gelangten zu einer befriedigenden Lösung. Auch die Ausländerfrage sowie die Behandlung der Stipendien für Auslandsreisende ergab sich eine allseitige Verständigung. Ferner bildete die Frage des Frauenstudiums Gegenstand der Verhandlung. Die Angelegenheit der Studentenausreise fand ihre Erledigung durch eine Antragsbeurteilung, in der derselbe ausgesprochen ist, daß er von einer begünstigten Ergänzung der Universitätsstatuten abzulehnen ist und der Beschluß vom 16. März d. J. in diesem Sinne.

\* Revision des Deutschen Lehrervereins an die deutschen Eisenbahn-Verwaltungen. Der Deutsche Lehrerverein hat die deutschen Eisenbahn-Verwaltungen nach eingehender Begründung um Abänderung der Eisenbahnverkehrsbestimmungen vom 1. April 1904, betreffend Fahrpläne, Reiseleistungen und Schülerfahrten gebeten. Bewünscht wird:

- 1. Es möge im Fernverkehr bei Schülerfahrten der Militärabreis (1½ Stg. pro Kilometer) bei einfacher wie bei Zweier- und Minderheit in der Besetzung werden, daß je zwei Schüler einer Poststelle für eine Person gerechnet werden. 2. Es möge im Fernverkehr bei Schülerfahrten nicht nur den Kindern unter 10 Jahren, sondern allen Schülern der Poststellen die Fahrt zum halben Preise gestattet werden.

\* Wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich. Zu diesem Thema schreibt die „Dtsche. Post“: Als ein entscheidendes Zeichen der vom wirtschaftlichen Standpunkt bedeutungsvollen Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland kann es betrachtet werden, daß eine größere Zahl hervorragender Französischer Wissenschaftler unter Führung von Prof. F. u. S. und Dr. G. u. S., Paris, Anfang Juli eine mehrtägige Studienreise nach Deutschland unternimmt, wofür die Vorbereitungen von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft getroffen werden. Sicherlich kann es für beide Länder nur von Vorteil sein, wenn gerade die Fortschritte der Landwirtschaft, in der keine Geschäftsgemeinnütze, wie in der Industrie, bestehen, gegenseitig durch Augenblicke bekannt gemacht werden, umso mehr, als in Bezug auf Juditieren, Schmeieren, Hilfstoffe und Geräte ein Austausch der beiden Kulturländer in mehrfacher Beziehung von Vorteil ist.

\* Zum typischen Frontreife wird, den „B. u. N.“ aus Bielefeld gemeldet: Der Rind-Schwarzburger Hof erklärt, daß er der Abänderung der Viehsteuern wie anglophiler intimen Beziehungen zwischen dem typischen Landtags-Präsidenten Hofmann und Herrn Ketzle v. Straßburg völlig fernstehe.

### Der Krieg in Ostasien.

Folgender amtlicher Bericht wird heute hier veröffentlicht: Am Morgen des 19. d. Mts. griffen die Russen in Stärke von zwei Kompanien und zwei Eskadrons aus der Richtung von Weimangpaomen der wiederum Chiengau an, wurden aber um 1 Uhr nachmittags zurückgedrängt. Gleichzeitg griffen ein russisches Regiment und fünf Eskadrons Chiengangpaoo überher hettig an, waren aber um 6 Uhr abends vollständig geschlagen. — Die Lage bei Schaogtau hat sich seit dem 18. d. Mts., wo die Russen auf dem rechten Ufer des Kiau zurückgedrängt waren, mit Ausnahme von einigen Patrouillenzusammenstößen nicht wesentlich geändert. Die feindliche Kavallerie, die ihre Hauptkräfte bei Singaulian, auf Weifen westlich von Tsafumen, konzentriert hatte, verdrängte am Mittag des 19. d. Mts. unsere Kavallerie von hinten zu bedrohen, indem sie eine Umzingelung in südwestlicher Richtung machte; aber die starken Nachschubmannschaften der Japaner enttugelten sie und sie zog sich auf bedeutende Entfernung in nordwestlicher Richtung zurück, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

London, 22. Mai. „Daily Chronicle“ meldet aus Songkon: Das Schiff „Arabia“, das gestern dort angekommen ist, berichtet, es habe bei Pedro Blanco

Ranonendonner gehört; die Baltische Flotte sei durch den Vachy-Kanal gegangen. Der Dampfer „Chanzsa“ sei am 10. d. Mts. vier russische Transportschiffe begegnet, die südlich vom Vachy-Kanal fuhren. Die „Chanzsa“ habe einen Apparat für drahtlose Telegraphie an Bord gehabt. Saigon, 22. Mai. Admiral Conquiereur hatte den Auftrag, die ganze Küste von Nam an zu besuchen und festzustellen, ob seit dem 14. d. Mts. irgend ein Schiff der feindlichen Mächte zurückgekehrt sei. Der Admiral führte den Auftrag aus und gab Nachricht, daß seit dem genannten Datum nicht derartig ein Schiff zugekommen habe.

### Die Lage in Rußland.

Der Kaiser hat folgendes Reskript an den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch gefandt: Zur Sicherung der Staatsoberbehörden und Staatsmitteln entsprechender Entsendung der Streitkräfte des Reiches und zur Vereinbaltung der Tätigkeit der obersten Militär- und Marineverwaltung, sowie um diese mit der Tätigkeit anderer Regierungseinrichtungen in den die Sicherheit des Staates betreffenden Fragen in Uebereinstimmung zu stehen, habe ich es für nötig befunden, einen kaiserlichen Staatsverordnungsrat zu ernennen und über die Ausführung der Angelegenheiten des Reiches über diese Institution nach meinen unmittelbaren Eingängen unter dem Vorbehalt der kaiserlichen Befehle, die Konferenz unter dem Vorsitz Eurer kaiserlichen Hoheit. Das Reskript schließt mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, die Konferenz werde die ihr übertragene Arbeit unter Leitung des Großfürsten ohne Verzögerung mit der Sorgfalt und allseitigen Aufmerksamkeit ausführen, welche die hohe Bedeutung der neuen Institution für den Staat erfordert.

Ein Tagesbefehl des Kaisers bestätigt die Dienstentlassung des Kapitäns M. a. b.

Ernennungen. Der Gouverneur von Wilberg M. a. J. b. u. S. ist zum Senator und der Gouverneur von N. u. S. a. J. b. u. S. zum Gouverneur von J. a. S. u. S. ernannt worden.

Der Ausbruch der Mannschaften der vom Kofalereburg vermittelnden Nebendampfer ist, wie aus Petersburg gemeldet wird, beendet.

Ein russischer Frauenkongreß in Moskau, der zwei Tage dauerte, hat eine Resolution angenommen, in der die Notwendigkeit einer kaiserlichen Intervention betont wird und Forderungen erhoben werden bezüglich der Rechte von Frauen und Männern, Beendigung des Krieges, Einsetzung einer Volksvertretung usw.

### Ausland.

#### Deutscher-Engländer.

Von der Kabinetsbildung in Ungarn. Das Exekutivkomitee der isolierten Opposition beschloß, den Grafen Andrássy als Vertrauensmann zu bestimmen, welcher dem Monarchen das Programm unterbreite, auf dessen Grundlage die Koalition die Kabinetsbildung übernehmen wolle.

#### Niederlande.

Die Erste Kammer nahm mit 27 Stimmen der Rechten gegen 15 Stimmen der Linken den neuen Entwurf eines Gesetzes betreffend den höheren Unterricht an, nachdem viele bekannt, der erste Entwurf von der Ersten Kammer abgelehnt worden ist und deren Verurteilung zur Folge gehabt hat. Der neue Entwurf bestimmt, daß die konfessionellen Universitäten bezüglich der Diplomerstellung den öffentlichen Universitäten gleichberechtigt sein sollen.

#### Italien.

Die Subjunktivische Angelegenheit. Die „Ranfurter Zeitung“ meldet aus Konstantinopel vom 19. d.: Die Worte machte in der Subjunktivischen Angelegenheit Rumänen mehrere Zugeländnisse; die rumänische Gesandtschaft wies dieselben jedoch zurück und verlangte die Erfüllung aller vier Punkte der Note, die sie in der vorigen Woche der Note überreicht hat. Ein formelles Ultimatum nach Rumänien noch nicht gestellt, doch ist es bei weitemern Jögern der Note hierzu entschlossen. Für gehen war in der Subjunktivischen Frage ein außerordentliches Ministeriat nach dem Jildistiozt einberufen.

#### Österreich.

Am Freitag wurde der belagerte Legionatstabschef Graf von den Frey auf einem Mitt auswärts der Stadt von fünf türkischen Soldaten mit Steinen beworfen und leicht verletzt. Die Täter wurden verhaftet. Der belagerte Gefandte hat die Verhaftung der Schuldigen verlangt.

#### Serbien.

Die Stupistina. Die Stupistina trat am Sonntag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Da das Haus nicht beschaffen ist, erfolgt die Konstituierung in der Sitzung am Montag. Das Arbeitsprogramm der Stupistina umfaßt die Annahme, die Handelsverträge mit Deutschland und Montenegro, Verlängerung des Handelsvertrages mit Bulgarien, sowie einen Gegenentwurf betreffend Herabsetzung des gesetzlich zulässigen Zinsfußes von 12 auf 8 oder 9 Prozent.

Schwierigkeiten in der Auslieferung. Aus amtlicher serbischer Quelle werden die Zeitungsartikeln über Schwierigkeiten in der Auslieferung und über eine angebliche referierte Haltung des Königs in derselben, sowie über Schwierigkeiten bei der Verteilung der Rierungen als der Begründung entbehrlich bezeichnet. In Abgeordnetenkreisen wird behauptet, daß die Anleihe sicher angenommen wird.

#### Griechenland.

Die Aretia-Angelegenheit. (Kammer.) Auf eine Anfrage, die von der Opposition unter Bezugnahme auf die in der italienischen Kammer über die Aretia-Angelegenheit von dem Minister Tittoni gemachten Aeußerungen gestellt wird, erklärt der Minister des Aeußeren S. u. S., die einzige logische und praktische Lösung der Frage sei eine Vereinigung Aretias mit Griechenland. Die Bestürzungen, daß diese Verbindung auf die Verhältnisse in dem Balkan zurückzuführen könnte, sei unbegründet.

#### Wandensämpfe.

Im Langobaditrit in Makedonien hat ein Zusammenstoß zwischen einer griechisch-makedonischen Bande und einem starken Detachement türkischer Truppen stattgefunden. Elf von der Bande und fünfzig Türken sind gefallen. Ergänzt die Griechen durch eine große Zahl türkischer Soldaten umarmet wurden, gelang es ihnen doch, zu entkommen.

#### Berlin.

Reisen des Kaisers. Der persische Generaloffizier in Tiflis gibt bekannt, daß nach ihm zugegangenen amtlichen Mitteilungen der Kaiser von Dehkerreich den Schah von Persien zu einem vierwöchigen Aufenthalt in Wien eingeladen habe, und daß seiner Präsidenten Loubei den Schah beauftragt habe, vier Tage in Paris zu verweilen, um die französischen Regierung zu verweisen und daß der Schah auf der Rückreise den russischen Kaiser in Petersburg besuchen werde.

Eine Rebebe des Schafeldrecks Cham. Bei einem Beben in der Sandelkammer in Gledland hielt der Schafeldrecks Cham eine Rebebe, die die Polikariffage und die Rebebe, die in der nächsten Zeit von dem Königreich eine Abänderungsentwurf zum Zolltariffgesetz einbringen. Der Entwurf enthalte im wesentlichen die Bestimmung, daß, wenn jemals ein Land anderen Ländern Handelsprivilegien zubillige, die es den Vereinigten Staaten vorzuziehen, die Güte auf Waren solcher Länder, die Vorzugsrechte genießen, gegenüber den geltenden Zollätzen erhöht werden sollen.

### Provinz Sachsen und Umgebung.

Domstift (Ar. Torgau), 21. Mai. (Obligatorische Schenkung — Revision.) Die Stadträte des Domstifts beschließen mit Stimmenmehrheit die Einsetzung der obligatorischen Schenkung. — Superintendent Trichmann aus Torgau hielt am heutigen Sonntag hier Kirchenvisitation ab.

Wittenberg, 21. Mai. (Unglücksfall.) Einen Unterleibsbrech und Verletzung der Hüfte erlitt der Eisenbahnarbeiter Albert Stoye aus Holzgübe heute vormittag beim Bau einer Weide auf der hiesigen Station. Er wollte mit einem Reihbaum eine alte Schwellen hochdrücken, wobei jenseitlich der Baum abgerutscht ist und die Verletzung herbeiführte.

Wittenberg, 21. Mai. (Szenenbild.) Schwere innere Verletzungen litt der Knack Franz Knipfer. Er lag mit einem Kopf. Knipfer nach dem Gute seines Dienstherrn, Gutsbesitzer Krieb hierher, wobei das Sattelreißpflöge über die Stange sprang und von der zur Seite schlagenden Weidenlange heranzugeworfen wurde, daß seine Wundmale in das rechte Hinterbein drangen und die Verletzung herbeiführte.

Wittenberg, 21. Mai. (Sommerfest.) Vom Jahresfest des evangelischen Bundes. Der Bezirk des wittenbergischen Frauenvereins hat einen Jahresbericht von 2500 Mk. ergeben. — Das Festmahl des evangelischen Bundes zu dem morgen beginnenden Jahresfest ist in hiesiger Tätigkeit und rüft sich zum Empfang der Gäste. Die Festmahl des Jahresfest sind schon seit gestern die Festmahl der Landes- und Provinzialvereine auf dem Markte und das Festmahl der Landes- und Provinzialvereine geschickt, wozu morgen ein ausgiebiger Festmahl kommen wird.

Wittenberg, 21. Mai. (Eiserne Hochzeit.) Ein Streik von Kindern und Knabenkindern feierten die Schützlichen Eiserne Hochzeit in der hiesigen Kirche. Die Kinder trugen viele kleine Geschenke mit, die die Lieberkinder der vom Kaiser gestifteten Weidalle mit der Zahl „65“ enthielt.

Wittenberg, 21. Mai. (Tot aufgefunden.) Das seit einigen Tagen vermißte vierjährige Mädchen der hiesigen Schulstraße in Wittenberg wurde im Wittenberg in einem Weidenloche tot aufgefunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Gründung.) Laut Notariatsakt vom 20. Mai ist die Weidenwälder Wälder in einer Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Der Aktienkapital beträgt 604 888,21 Mk., das Aktienkapital 250 000 Mk.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden. Dem Standbild mit einer durch die Weidenwälder in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.

Wittenberg, 21. Mai. (Eisen eines Standbildes.) Die Weidenwälder Wälder in Wittenberg in der hiesigen Kirche wurde durch eine von einem evangelischen Bewußtsein erfüllte Predigt im Anschluß an Gal. 6, 10. Der König ist in ruhiger fester Haltung, den Blick voll Anhauch zum Himmel gewandt, die Hände auf den Brust des Schwertes gefaltet niedergebunden.





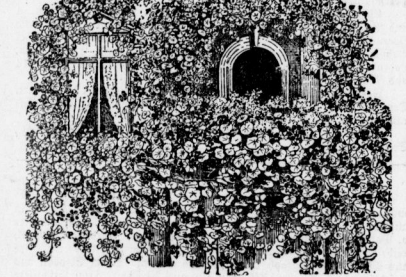
# Kaffee

**Apelts Sirocco-Kaffees**  
 Delikates Frühstücksgetränk das **1,40, 1,20, 1,00 Mk.**  
 Für den feinen Kaffeetisch **Prand zu 2,00, 1,80, 1,60**  
 erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. (7871)

# August Apelt.

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, **Möbiliar, Wertgegenstände u. Bargeld** gegen **Einbruch-Diebstahl** bei der **Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft** zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten. **Coupon-Polizen** für Haushaltungen zahlen an über **5.000 Mk.** bis zum Jahre von **20.000 Mk.** Jahresprämie **10,-** „ **15.000** „ **30.000** „ **15,-**  
 Prospekte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugelandet. Auskünfte erteilen die Agenten der Gesellschaft und die **General-Repräsentanz M. Bornschlegel,** **Salle a. S., Bucherstraße 86, 1.** Fernsprecher 2771. (7507)

**Pianos**  
 Bellebteste **Qualitäts-Marke am Platze.**  
 Illustrierter Pracht-Katalog gratis und franko. (6383)



**Japanischer Balkonsmuck - Blütmischung.**  
 Nach besonderem Verfahren innerhalb **4 Tagen** aufgehend. Anweisung liegt bei.  
 Um Fenster, Balken, Laube, kahle Wände rasch mit **amutigem Grün** und Blumen zu bekleiden, beziehe man ein **Samen-Sortiment japanischen Balkonsmuck** von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen - **Blütmischung** - das ganze Sortiment an Samen M.  
 ein Doppelsortiment M. 2.-. Das Sortiment enthält zauberhaft rasch wachsende, alles über und über mit **amutigem Grün** schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, süßen Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten.  
 Alte Blumentöpfe, Kästen, Küber, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar: nach drei Tagen gehen die Samen auf, man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Blumen-gärtnereien Peterseim, Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt. (7493)

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 p. 1/4 Pf. Packet 40, 50, 60 Pfg. ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
 p. 1/4 Pf. Packet 40, 50, 60 Pfg. ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

**Wratzke & Steiger**  
 Hoflieferanten [6517] Juweliers und Edelschmiede **Halle a. S., Poststr. 8.**  
 Jeder Versuch führt zu dauernder Kundhaft, da ein jeder, der **Froelich's alkoholfreies Apfelmousseux** einmal getrunken hat, dieses würdlich herrliche Getränk nicht mehr missen will, was die täglich sich mehrenden Bestellungen erfreulicher Weise bestätigen. (6887)  
 Ueberall zu haben die Flasche zu 10 Pfg., 30 Flaschen 3 Mk. frei Haus.  
 Kleinere Fabrikanst für Halle a. S., Wersburg u. Umgeg.:  
**Carl Landfermann, Halle a. S.,** Wersburgerstraße 151. - Fernruf 1242.  
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Seifert, Halle a. S. Telefon 158.

**Walhalla-Theater**  
 Direktion **Otto Herrmann.**  
**Ausschank von Münchener Paulanerbräu**  
 zum **Salvator Keller** (gegründet 1651).

**Klavierspiel ohne Noten**  
 in 1 Stunde durch Selbstunterricht erlernbar:  
 neue, epochemachende Erfindung, kein Apparat. Beste Note 1 Mk.; 5 beliebige Noten je 75 Pfg. (alle 6 zusammen bezogen mit 25 Pfg. Rabatt). Probezeit gratis. (6114)  
**Th. Walther,** Kapellmeister, Kiel 2, Adolfstrasse 25.

**Wittekind**  
 - Solbad mit Kuranstalt in anmutiger u. geschützter Lage, eigene Souquelle mit kräftig Radioaktivität verabreicht täglich auch Moor-, Kohlenäure-Solbäder etc. Elektr., Kaltwasser- u. Massagekuren, Abreibungen, Trinkkuren, Kurarzt: Dr. Lange. Prospekt d. d. Kurverwaltung, Tel. 2675.  
**Halle a. S.**

**Sommerfrische Gralhöhe Schmiedeberg,**  
 2 Std. von Halle, herrl. gesunde Lage, Waldwohnung, Luftbad u. Pension pro Tag 3 Mk. Näheres durch **E. Baumann.** (7466)  
**„Erholungs- und Logierhaus Licht“**, zugleich Caféhaus, Station Eigenort bei Wächter am Schwarzwald. Erhöhte, bew. Lage i. Nichten- u. Tannenwälder. Schöne Gartenanlagen u. Gartenhäuschen. Freundl. Zimmer u. Balkons u. Veranden. Pension von 3,50 Mk. an (bürgerl. Zuhilfenahme) u. Logis von 1,25 Mk. an aufwärts. Bad im Saale. Das ganze Jahr geöffnet.

**Schierke i. Oberharz \* Burghöfel**  
 650 m. N. - Erstklass. Höhenkurort. mit Dependance. Altersgemessenes Haus und Familienpension erster Ranges in nächster Nähe des Brocken. - Komfortabel eingericht. Anerkannt beste und schönste Lage in Schierke, direkt von herrlichem Fichtenwald umgeben. - Offene u. geschlossene heizbare Terrassen und Veranden. - Elektr. Licht. - Centralheizung. - Bäder. - Solide Preise. Mal, Juni, September bed. Ermäßigung. - Vorz. f. feine Küche. - Guter Biergarten. - Omnibus zu jed. Zug am Bahnhof. - Eleg. Hötelfuhrwerk. - Telefon Amt Schierke No. 2. - Prospekt franko. **Paul Wahl.**

**Ostseebad Breege a. R.**  
 an der offenen See und dem Breeger Bodden. (7495)  
 Prospekt versendet **das Bade-Comité.**

**Bad Lobenstein**  
 Eisen-, Moor- und Stahlabd. - Trink- und Badekuren.  
 635 Meter über dem **Luftkurort I. Ranges.** Bahnhofsstation (Gera) - Meeresspiegel. - Eisen-, Moor-, Stahlabd., Kohlensäure, Sal., Fichtennadell., Dampf-, Inhalation, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder, Luft-, Sonnen-, Kaltwasser- u. Schwimmbäder. - Spezialität (unter ärztlicher Aufsicht): Kohlensäurehalt., Dreiphasige Wechselstrombäder, Elektrotherapie bei Gicht, Frauenleiden und besonders allen Arten von **Herz- und Nervenkrankheiten** Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. Röntgen- u. chemisches Laboratorium. Frachtpoller Kurpark. Konzerte der städt. Musikkapelle, Sommer- u. Winterkino. Prospekt zu jed. beliebigen Auskunft bereitwillig durch die Gießhüttenstr. 1. Mal bis 30. Sept. **Badedirektion in Lobenstein, Thüringen**

**Luca**  
**Liqueur extra fine.**  
 Luca Company, Hamburg.  
 Generalvertrieb für Halle a. S. und den mittleren Teil der Provinz Sachsen: **Erste Hallesche Cognac-Brennerei Gebrüder Knopf, Halle a. S.** Fernruf 2489. (6812)

**Marienbad. Häusliche Trink-Kuren**  
 (auch als Vor- und Nachkuren).  
 Anerkannt beste Wirkung der Heilwässer und Brunnensalze bei:  
**Fettleibigkeit, Fetters, Magen- und Darmkatarrh, Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Fettleber, Gallenleiden, Harnsäure Diathese, Blutarmut, Haemorrhoiden, Skrofulose, Frauenleiden, Halsleiden, Zuckerharnruhr, Rachitis, Blasen- und Nierensteine.**  
 Erhältlich in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und durch Marienbader Mineralwasser-Versendung. Gebrauchsanweisungen, Broschüren etc. gratis von der Versendung.

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: **Gustav Poller.**  
 Nur noch wenige Tage **Hartstein**  
 in den unverwundlichsten Burlesken:  
**8 Uhr: „Ein tolles Haus“**  
 und **10 Uhr: „Der Nihilist“.**  
**Hartsteins Medizin: Du** (7475)  
**musst lachen!**  
 ist für **Gesunde und Kranke** von **ausgezeichneter Wirkung!**  
 Außerdem der brillante **Spezialitäten - Teil.**

**Walhalla-Theater.**  
 Direktion **Otto Herrmann.**  
 Nur noch kurze Zeit **die fliegenden Weniggen**  
**The Eugeues**  
 in ihren (7484)  
**sensationellen Leistungen.**

**Kunststofferei**  
 in allen Weibaten von (6088) **Rud. Podolski, Schmeerstraße 21.**  
**Reform-Beinkleider**  
 größte Auswahl am Plage **H. Schmo Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Harzklub-Zweigverein**  
 Halle a. S.  
 Anmeldungen zur Teilnahme an dem Ausflug nach **Zwibberhai-Lauterberg** am nächsten Sonntag (28. Mai) werden noch bis zum **25. d. Mis.** von Herrn **Domusfianzial-hülfer Reinhold Koch, Alte Promenade 1a** (Fernsprecher 2129) entgegengenommen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. **Beispielsweise 5,50 Mk.** Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt. (7497)  
**Der Vorstand.**

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Dienstag nachm. 4 Uhr **Kur-Konzert**  
 der Kapelle des **1. Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 35.**  
 Entree 35 Pfg. (einschließlich Willkürsteuer).  
**O. Wiegert, Königl. Musikdir.**

**Wein-Restaurant Hotel Tulpe.**  
 Mittwoch, den 24. Mai  
**Souper à 2 und 3 Mark.**  
**Tafel-Musik.**  
 (7489)

**Herrmann Pfautsch,** Gr. Steinstraße 7, Fernsprecher 21441  
**Erdbeer-Corten,** Färchen, Schöne, Eis von frischen Früchten.  
**Kinderwagen, Sportwagen, Frauenwagen, Gartenmöbel.**  
**J. F. Junker,** Nachhers Niederlage, 6 Poststraße 6.  
**Künstl. Zähne.** Reparatur, Zahnschmerz bei, Plombierungen, J. Sasse, Scharrnstr. 51.  
**Gartenspritzen, Fontänen - Aufsätze,** Schlauchverschraubungen empfindlich (7482)  
**Ferd. Haassongier,** Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.  
 811 1 Beilage.













